|  |  |
| --- | --- |
| Stärken | Schwächen |
| * Nähe zu Bad Bevensen als Standort für Arbeitgeber und als Einkaufsstätten (Wohnen auf dem Lande)
* gute verkehrliche Anbindung über L 253 an Bad Bevensen
* Grundschule und Kindergarten in Himbergen
* relativ gute Infrastruktur in Himbergen, Arzt, Edeka, Tankstelle, Physio, Post, Pflegedienst vor Ort
* vier Gaststätten
* Dorf-Treff in Himbergen
* lebendiges Vereinsleben mit zugehörigen Treffpunkten
* Engagement in den Ehrenämtern
* Feuerwehren in Himbergen, Brockhimbergen-Kollendorf, Gr. und Kl. Thondorf
* prozentual wenig ältere Mitbewohner
* kaum Leerstände über längere Zeit
 | * kein Bahnanschluss
* ÖPNV Anbindung nicht ausreichend, ÖPNV nur tlw. im Stundentakt
* Dörfer verfügen, bis auf Himbergen, über keine nahversorgende Infrastruktur
* Konzentration der Nahversorger ausschließlich in Himbergen
* keine Bank, keine Automaten vor Ort
* Dorfleben findet kaum statt, vielfach nur Schlafstätten, zu wenig Aktive
* kein größeres Dorfgemeinschafshaus
* kein Seniorenwohnen, betreutes Wohnen und keine Tagespflege
* fehlende Gewerbe- und Baugebiete
* tlw. fehlende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in den DGH
* kaum Tourismus
 |
| Chancen | Risiken |
| * weitere Baugebiete tragen zur Sicherung der Infrastruktur bei, Zuzug von Neubürgern
* Stärkung der Wohnfunktion in den Ortsteilen
* Transparenz über bestehende Leerstände schaffen
* Handlungsoptionen zum Umgang mit den jeweiligen Leerständen entwickelt
* Familienförderung
* Verbesserung des ÖPNV Angebotes
* Stabilisierung der demografischen

Entwicklung* Stabilisierung/Verbesserung der vorhandenen Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge
* Stärkung der regionalen Nahversorger und Vermarktung von Produkten aus der Landwirtschaft
* Image als Teil einer Gesundheitsregion aufpolieren
* durch Integration von Neubürgern Stärkung der Dorfgemeinschaft
* Erhöhung der Steuereinnahmen
* Stärkung des dörflichen Zusammenhalts
 | * Bevölkerungsrückgang und demografische Entwicklung
* zunehmende Überalterung
* Verschlechterung in der Nahversorgung, und des ÖPNV
* fehlende Investoren
* Attraktivitätsverlust
* viele Häuser und Wohnungen nur noch von einer Person bewohnt
* Auflösung von Vereinen, altersbedingt und weil viele keine Verantwortung übernehmen wollen
* Zunahme der Anonymität durch zu schnell wachsende Dörfer
 |